

Erklärung zur Zusammenarbeit am Runden Tisch Berlin – Gesundheitsversorgung bei häuslicher und sexualisierter Gewalt

Die Zahl der Betroffenen häuslicher und sexualisierter Gewalt ist in Berlin unverändert hoch. Die gravierenden gesundheitlichen Folgen der Gewalt reichen von Verletzungen und Schmerzzuständen über psychische Belastungen hin zu lebenslangen Beeinträchtigungen. In der Gesundheitsversorgung bestehen hervorragende Möglichkeiten, Betroffene frühzeitig zu erreichen und ihnen Hilfe und Unterstützung anzubieten.

Vor diesem Hintergrund vereinbaren die unten genannten Vertreterinnen und Vertreter von Organisationen und Einrichtungen der Berliner Gesundheitspolitik und -versorgung die Zusammenarbeit am *Runden Tisch Berlin – Gesundheitsversorgung bei häuslicher und sexualisierter Gewalt*.

Ziel des Runden Tisches ist es, die evidenzbasierten Leitlinien der WHO für den „Umgang von Gesundheitsversorgung und -politik mit häuslicher und sexualisierter Gewalt“ in die Praxis umzusetzen und sie systematisch in Berlin zu verankern.

Mit dem Vorhaben verständigen sich die Unterzeichnenden darauf

- einen Beitrag zur Umsetzung des Übereinkommens des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt (Istanbul Konvention) zu leisten,
- die sektorenübergreifende Zusammenarbeit innerhalb der Gesundheitsversorgung und mit weiteren Akteur/innen des Hilfesystems/der Interventionskette zu stärken und aufeinander abzustimmen sowie
- die Handlungssicherheit der Fachkräfte zu erhöhen.

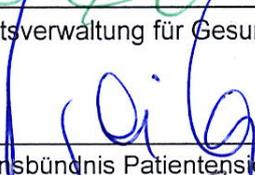
Dies dient der Verbesserung der Versorgung gewaltbetroffener Frauen, Männer und ihrer Kinder in Berlin und stärkt die Patient/innenzufriedenheit.

Datum 17. Januar 2019

Unterzeichnende



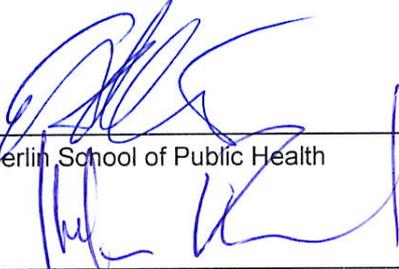
Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung



Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.



BARMER, Landesvertretung Berlin/Brandenburg



Berlin School of Public Health

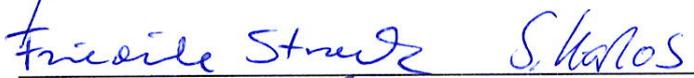
Berliner Feuerwehr/Rettungsdienst



Berliner Hebammenverband e.V.



Berliner Krankenhausgesellschaft e.V.



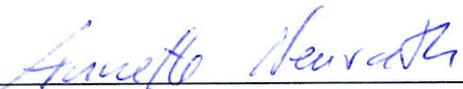
Berliner Praxisrat Gewalt gegen Frauen* und Kinder



Berufsverband der Frauenärzte e.V., Berlin



Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische
Frauenheilkunde und Geburtshilfe e.V.



Deutscher Verband für Physiotherapie, LV Nordost



Geschäftsstelle der Landesgesundheitskonferenz Berlin



Hausärzteverband Berlin und Brandenburg e.V.



Kassenärztliche Vereinigung Berlin



LAG der bezirklichen Frauen- und
Gleichstellungsbeauftragten



Landesgruppe Berlin der Deutschen Gesellschaft
Interdisziplinäre Notfall- und Akutmedizin e.V.

i.A. A. Seibe, Annika Stäbe LK 3
Landeskommission Berlin gegen Gewalt

~~[Signature]~~, KR'in von Effern LKA Präz (V)
Landeskriminalamt Berlin

Christine Kreyer
Landespflegerat Berlin Brandenburg

l. Borwary
Öffentlicher Gesundheitsdienst, Leitungsrunde
der Amtsärzte/innen

f. Hoffo
Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.

Susanne Hillig
Psychotherapeutenkammer Berlin

André M. H.
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Barbara Lohk
Senatskanzlei - Wissenschaft und Forschung

S. Geller (1. Vorsitzende Landesverband Mitte Ost)
Verband medizinischer Fachberufe e.V.

Kristin Kuntz
Zahnärztekammer Berlin

[Signature]
Ärztekammer Berlin

Erklärung zur Zusammenarbeit am Runden Tisch Berlin – Gesundheitsversorgung bei häuslicher und sexualisierter Gewalt vom 17.01.2019

Die Erklärung wird unterzeichnet von

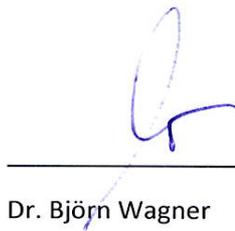
Apothekerkammer Berlin

Berlin, den 19. April 2021



Dr. Kerstin Kemmritz

Präsidentin



Dr. Björn Wagner

Vizepräsident